

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Wochenblatt für die Aemter Rastatt, Ettlingen und
Gernsbach. 1840-1847**

1840

39 (26.9.1840)

W o c h e n b l a t t

für die

Ämter Rastatt, Ettlingen und Gernsbach.

Samstag

Nro. 39.

den 26. September 1840.

Officielle Bekanntmachungen.

Die Unterhaltung der Vizinalstraßen und der Baumpflanzungen an diesen und an den Landstraßen betreffend.

Die Bürgermeister werden erinnert, für die Unterhaltung der Vizinalstraßen und der Baumpflanzungen an denselben und an den Landstraßen nach der ihnen bekannten Vorschrift zu sorgen, bey Vermeidung der in der Verordnung vom 15. Januar vorigen Jahrs, Wochenblatt Nro. 5., gedrohten Strafe.

Es wird insbesondere wiederholt verfügt:

- a) daß nur kleine geschlagene Steine oder reiner nicht mit Sand vermischter Kies als Material auf die Straßen benützt, und
- b) daß dieses Material nicht eingelegt werden darf, bevor der Koth von den Straßen abgezogen worden.

In der zweyten Hälfte des Oktobers werden die Straßen durch den Oberamts-Vorstand besichtigt werden. Rastatt den 26. August 1840.

Großherzogl. Oberamt.
S c h a a f f.

G a n t - E d i k t.

[3] Gegen Joseph Heid, von Dettigheim, ist Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugs-Verfahren auf

Freitag den 2. Oktober dieses Jahrs,
Vormittags 9 Uhr,

auf diesseitiger Amts-Kanzley festgesetzt, wo alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde

Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bey Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweis-Urkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, Vorg- und Nachlaß-Vergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Vorg-Vergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubiger-Ausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beytretend angesehen werden. Rastatt den 27. August 1840.

Großherzogl. Oberamt.
L i n d e m a n n.

E n t m ü n d i g u n g.

[1] Durch Erkenntniß vom 9. dieses Monats ist der ledige Mathias Haas, von Wischweyer, wegen Geisteschwäche entmündigt, und unter Kuratel des Sebastian Herrweck von dort gesetzt worden, was andurch bekannt gemacht wird.

Rastatt den 9. September 1840.

Großherzogl. Oberamt.
B e c k.

B e k a n n t m a c h u n g.

Bev Auspielung der sechs Schnitzwerke, das Leiden Christi vorstellend, haben die Loose Nro. 2, 151, 245, 382, 384 und 385 gewonnen.

Rastatt den 13. September 1840.

Großherzogl. Oberamts-Kanzley.

Jagd = Verpachtung.

Am Samstag den 26. dieses Monats, Morgens 9 Uhr, wird auf diesseitigem Bureau die auf Maltscher Gemarkung in der Ebene gelegene Hofjagd im Steigerungswege auf 6 Jahre verpachtet, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß

- 1) Steigerer einen annehmbaren inländischen Bürger stellen muß;
- 2) Landleute und Handwerker nur dann zur Steigerung zugelassen werden, wenn sie durch ein Bezirksamtliches Zeugniß nachweisen, daß bey ihrer Zulassung zum Jagdpachte weder für ihr Hauswesen noch für das öffentliche Wohl ein Nachtheil zu befürchten ist, und
- 3) daß keine Nachgebote angenommen werden.

Die weiteren Bedingungen können täglich auf diesseitigem Bureau eingesehen werden.

Karlsruhe den 16. September 1840.

Großherzogl. Hof = Forstamt.
v. Schönau.

Bau =, Nutz = und Brennholz = Versteigerung.

Am Montag den 5. Oktober dieses Jahrs, Morgens 8 Uhr, werden aus den Domainenwaldungen Rothenfeller Forsts durch Bezirksforstey = Verweser von Kageneck

- 14 Stämme eichenen Bau = und Nutzholz,
 - 14 $\frac{3}{4}$ Klafter buchenes Scheitholz,
 - 6 $\frac{1}{4}$ » » eichenen » »
 - 1 $\frac{1}{2}$ » » aspene » »
 - 8 $\frac{1}{2}$ » » buchenes Prügelholz,
 - 6 $\frac{1}{4}$ » » eichenen » »
 - 6 $\frac{1}{4}$ » » Stockholz und
- 1025 Stück gemischte Wellen

öffentlich versteigert werden, und die Steigerer hiermit eingeladen, sich an obgedachtem Tag und Stunde zu Rothenfels im Gasthaus zum Salmen einzufinden, von wo aus sie zu dem Versteigerungs = Ort in den Wald geleitet werden.

Karlsruhe den 22. September 1840.

Großherzogl. Forstamt Ettlingen.
Fischer.

Krautgarten = Versteigerung.

Die ledige großjährige Theresia Seiter läßt am Montag den 28. dieses Monats, Nachmittags 5 Uhr, im Gasthaus zum Salmen

9 Ruthen Krautgarten in den Erlentheilern, neben Franz Vogel und Moses Rosenthal,

zu Eigenthum öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Kastatt den 24. September 1840.

Das Bürgermeister = Amt.

Müller.

vd. Burgard, Rathschreiber.

Acker = und Wiesen = Versteigerung.

Der Bürger und Bierbrauer Anton Kiefer von Ruppenheim läßt am Montag den 28. dieses Monats, Nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus zum Salmen dahier 1 Viertel Acker im Röhrig, neben Martin Kühn's Erben und Engelwirth Walter,

und

30 Ruthen Wiesen im Niedereck, neben Andreas Jung von Ottersdorf und Kaver Merkel von Wintersdorf,

einer freywilligen Versteigerung zu Eigenthum aussetzen, wozu die Liebhaber anmit eingeladen werden.

Kastatt den 24. September 1840.

Das Bürgermeister = Amt.

Müller.

vd. Burgard, Rathschreiber.

Feuer = Eymmer = Versteigerung.

Die Stadtgemeinde Kastatt läßt am künftigen Donnerstag den 1. Oktober dieses Jahrs, Nachmittags 3 Uhr, im Rathhaus

138 Stück lederne Feuer = Eymmer,

welche sich nicht allein zum Gebrauch als solche, sondern auch für die Schuhmacher eignen, öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Kastatt den 24. September 1840.

Der Gemeinderath.

Müller.

vd. Burgard, Rathschreiber.

Ziegelhütte = Verpachtung in Iffezheim.

Am Dienstag den 6. Oktober dieses Jahrs, Nachmittags 2 Uhr, wird auf dem hiesigen Rathhause die Gemeinds = Ziegelhütte auf 5 Jahre mittelst Abstrich in Pacht gegeben, wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Iffezheim den 24. September 1840.

Der Gemeinderath.

Mungenast, Bürgermeister.

Mühle =, Haus = und Güter = Versteigerung.

Die Frau Wittwe und Erben des verstorbenen hiesigen Bürgers und Müllermeisters Georg Bräuning lassen am Dienstag den 6. Oktober dieses Jahrs,

Nachmittags 2 Uhr, der Erbtheilung wegen öffentlich versteigern, und zwar in der Behausung selbst:

1.

Eine zweystöckige Mühle mit 3 Mahlgängen, einem Gerbgange und Schwingmühle, nebst Hofraithe mit Scheuer, Stallung und besonderer Hanfweibe auf dem Wasen dahier unterhalb der Stadt, ringsum mit nachfolgenden Gütern begränzt:

2.

ungefähr 6 Viertel Gras- und Baumgarten hinter der Mühle, neben den neuen Wiesen und der Hofraithe;

3.

ungefähr 1 Viertel Gemüsgarten bey der Mühle und dem Mühlkanal;

4.

ungefähr 2 Viertel Gras- und Baumgarten allda, neben dem Mühlweg und dem Mühlkanal;

5.

ungefähr 5 Morgen Gras- und Baumgarten, zwischen dem Mühlkanal und der Alb, auf der Insel;

6.

ein einstöckiges Wohnhaus, das sogenannte Sägerhäuschen, mit 25 Ruthen Gartenplatz, neben dem Mühlkanal und dem Mühlweg.

Auswärtige Steigerer haben sich mit legalen Vermögens- und Leumunds-Zeugnissen auszuweisen.

Ettlingen den 3. September 1840.

Das Bürgermeister-Amt.

Ulrich.

vdt. Neimeier.

Haus-Versteigerung in Ettlingen.

In Folge Verfügung des großherzogl. Bezirksamts dahier vom 11. May dieses Jahrs, Nro. 6559, wird dem hiesigen Bürger und Schuhmachermeister Karl Becker am Montag den 5. Oktober dieses Jahrs, Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathshaus im Zwangswege öffentlich versteigert:

die untere Hälfte einer zweystöckigen Behausung, sammt Scheuer, Stallung und Hof, in der Judengasse dahier, einerseits Johann Schmidt, andererseits Anton Bauer, vornen die Gasse und hinten Anton Häuser.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungs-Preis oder darüber geboten wird.

Ettlingen den 28. August 1840.

Das Bürgermeister-Amt.

Ulrich.

vdt. Neimeier.

Gast- und Badehaus-Versteigerung.

In Folge Vollstreckungs-Verfügung großherzogl. Bezirksamts dahier vom 10. August dieses Jahrs, Nro. 7384., wird von Xaver Ehret dahier im Vollstreckungsweg am

Montag den 12. Oktober dieses Jahrs, Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathshaus öffentlich versteigert:

1) Ein dreystöckiges Wohnhaus mit ewiger Gast- und Badwirthschafts-Gerechtigkeit zum Erbgroßherzog, enthaltend:

a) im untern Stock: die Bad-Einrichtung mit einem großen eingemauerten Kessel zum Wärmen des Badwassers, 6 Badzimmer, sodann 1 große Holzremise, 2 gewölbte Keller und 1 Waschküche;

b) im zweyten Stock: 2 Speise-Säle, eine große Wirthsstube, 2 Zimmer und 1 geräumige Küche;

c) im dritten Stock: 9 Zimmer und eine eingerichtete Küche.

Zu diesem Hause gehören ferner:

2) Eine besonders stehende Scheuer, Pferde-stallung zu 24 Pferde, Kühhall, Holzremise und Heustall;

3) Ohngefähr 3 Morgen Garten, Wiesen und Ackerfeld bey dem Hause.

Das Ganze liegt in dem reizenden Murgthale an der Chauffée in das Württembergische und der Straße nach dem Schloß Eberstein, von welchem es nur eine $\frac{1}{4}$ Stunde entfernt ist, und von Badgästen von Baden häufig besucht wird.

Es ist nicht nur als Wirthschaft sehr geeignet, sondern würde auch, da es nahe an der Murg gelegen, zu einer Fabrik-Einrichtung bequem benützt werden können.

Die Bedingungen können jeden Tag bey dem Bürgermeister-Amt dahier eingesehen werden.

Auswärtige Steigerer haben sich mit legalen Vermögens-Zeugnissen auszuweisen.

Gernsbach den 15. September 1840.

Das Bürgermeister-Amt.

Drißler.

Privat-Nachrichten.

Einladung.

Das im letzten Wochenblatte angezeigte **Concert** von J. Rosenhain, zum Besten der Armen, wird heute Samstag den 26.

September dieses Jahrs, Abends um 6 Uhr, im Museums-Saale statt finden. Die Musikstücke sind folgende:

Erste Abtheilung.

- 1) Fantasie über Themas aus den Puritanern, componirt und vorgetragen von J. Rosenhain.
- 2) Gebet von Körner, in Musik gesetzt von J. Rosenhain.
- 3) Andante aus Lucia für das Pianoforte, arrangirt von Liszt, vorgetragen von J. Rosenhain.
- 4) Quartett für Männerstimmen.

Zweyte Abtheilung.

- 1) Grande Valse brillante, componirt und vorgetragen von J. Rosenhain.
- 2) Duett aus Jessonda von Spohr.
- 3) Das Lied vom Rhein von Max v. Schenkendorf, Männerchor von Nägeli.
- 4) Freye Fantasie über aufzugebende Themas.

Der Anfang ist um 6 Uhr.

Das Concert findet statt **im großen Saale des Museums**, in welchen Jedermann der Zutritt gestattet ist.

Eintritts-Karten für Einzelne zu 30 kr. und für Familien von drey Personen zu 1 fl. sind zu haben in der Knittel'schen Hofbuchhandlung und Abends an der Kasse.

Literarische Anzeigen.

So eben ist die erste Lieferung erschienen von:

Die Kriege von 1792 bis 1815,

mit besonderer Rücksicht

auf die

Schlachten Napoleons und seiner Zeit,

nach den zuverlässigsten Quellen bearbeitet.

Noch besteht kein deutsches Werk in dieser Weise mit so reichem Apparat von Karten und Schlachtenplänen ausgestattet, und es wird dasselbe nicht nur jedem Militär von der höchsten Stufe bis zum Unteroffizier, sondern auch hauptsächlich jedem Besizer der in jüngster Zeit erschienenen Geschichtswerke über Napoleon, eine willkommene Erscheinung seyn.

Das ganze Werk wird aus circa 80 Druckbogen in Lexikonformat auf schönstes Velinpapier, 150 — 140 Karten und Schlachtenplänen bestehen und in

20 Lieferungen, in Umschlag à 48 kr., erscheinen. Man subscribirt in der

Hofbuchhandlung von **Albert Knittel** in Rastatt.

In der Hofbuchhandlung von **Albert Knittel** in Rastatt ist so eben eingetroffen:

Atlas

der wichtigsten

Schlachten und Treffen Napoleons

von

Rudolph Groß.

Ein Kartenwerk zu allen Geschichten des Kaisers.

Erste Lieferung mit 6 Schlachtenplänen und erläuterndem Text, in Umschlag. Stuttgart 1840. Gehftet 1 fl. 12 kr.

Das Ganze erscheint in fünf monatlichen Lieferungen und enthält 50 Karten.

Patrontaschen-Liederbuch

für das

achte deutsche Armeekorps am Rhein.

Eine kleine Sammlung der vorzüglichsten Soldatenlieder, nebst einigen Gesellschafts-Gesängen.

Mannheim. 16. br. 6 kr.

R. J. Wurst

theoretisch-praktisches Handbuch

zu elementarischen

Denk- und Stylübungen.

Eine Anleitung zum Gebrauche des „**Elementarbuches**“ zu praktischen Denk- u. Stylübungen.

1te Lieferung. Reutlingen 1840. gr. 8. br. 48 kr.

In der **Hofbuchhandlung** von **Albert Knittel** in **Nastatt** wird Subscription angenommen auf:

W. Göthe's sämmliche Werke.

Neugeordnete vollständigste Ausgabe in
40 Bänden in Schiller-Taschenformat.

Dieselbe enthält nicht nur Alles, was in der frühern vergriffenen Ausgabe in 55 Bänden enthalten ist, sondern liefert noch Dasjenige, was jener Ausgabe fehlt. Das Ganze erscheint in 8 Lieferungen, jede zu 5 Bänden, auf Maschinen-Wellen-Druckpapier und wird die erste Lieferung Anfangs Oktober dieses Jahrs ausgegeben. Der Subscriptions-Preis beträgt für alle 40 Bände 26 fl. 40 kr., doch wird derselbe nur Lieferungsweise zu 3 fl. 20 kr., die Lieferung in 5 Bänden, berechnet.

Galerie zu Göthe's Werken
nach Zeichnungen von Faulbach, gestochen von Steifensand, Weber und U., in 40 Blättern.
Subscriptions-Preis 5 fl. 20 kr.

Genius aus Göthe's Werken,
von
Dr. H. Döring.

12. Jena 1859. br. 54 kr.

Nachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Die Direktion der genannten Gesellschaft hat dem Herrn Andreas Berle in Ettlingen die Agentur für das Amt Ettlingen übertragen. Derselbe ist bevollmächtigt, unter Genehmigung der unterzeichneten Haupt-Agentur, Versicherungen auf fast alle verbrennbaren Fahrniß-Gegenstände anzunehmen.
Karlsruhe den 7. September 1840.

Die Haupt-Agentur,
Bernhard Schweig.

Die vorstehende Anzeige giebt dem Unterzeichneten Veranlassung, sich zur Aufnahme von Versicherungen

für diese jede Bürgschaft gewährende Gesellschaft zu empfehlen. Ihre Prämien sind den Verhältnissen angemessen, ihre Bedingungen sind klar abgefaßt, geben zu keinerley Mißdeutung Anlaß und ihre Aktionäre verzichten auf die Hälfte des Gewinnes zu Gunsten gemeinnütziger oder wohlthätiger Zwecke.

Die Statuten, Versicherungs-Bedingungen und Rechnungs-Abschlüsse dieser Gesellschaft sind bey der unterzeichneten Agentur zur Einsicht zu erhalten.

Ettlingen den 15. September 1840.

Die Agentur,
Andreas Berle.

Literarische Anzeige.

Die Buchhandlung von **Creuzbauer** und **Nöldeke** in **Karlsruhe** empfiehlt sich zur Subscription auf:

Göthe's sämmliche Werke.

Neugeordnete vollständigste Ausgabe in 40 Bänden, in Schillerformat.

Erscheint in 8 Lieferungen, je zu 5 Bänden.

Der Subscriptions-Preis von 26 fl. 40 kr. wird erst nach Erscheinen jeder Lieferung mit je 3 fl. 20 kr. bezahlt.

Galerie zu Göthe's Werken,
nach Zeichnungen von Faulbach, gestochen von Steifensand, Weber und U., in 40 Blättern.

Subscriptions-Preis 5 fl. 20 kr.

Ein ausführlicher Prospektus wird gratis abgegeben.

Anzeige und Empfehlung.

Bei dem Anlaß meiner Verehelichung mit der Wittve des verstorbenen hiesigen Bürgers und Secklermeisters **Heinrich Sauter**, empfehle ich mich dem verehrlichen Publikum in Verfertigung von Pelzwaaren, Bandagen und allen in die Seckler-Profession einschlagenden Arbeiten, unter Zusicherung solider und billiger Bedienung.

Nastatt den 17. September 1840.

Jakob Lochner, Secklermeister.

Nachtrag.

Brennholz-Versteigerung.

Am Samstag den 5. Oktober dieses Jahrs, Morgens halb 9 Uhr, werden aus den Domainenwaldungen Mittelberger Forsts durch Bezirksförster Taylor

22½ Klafter eichenes Stockholz und
107½ » » tannenes » »

öffentlich versteigert werden, und die Liebhaber hiermit eingeladen, sich an obgedachtem Tag und Stunde zu Burbach am Rathhaus einzufinden, von wo aus sie zu dem nahen Versteigerungs-Ort in den Wald geleitet werden.

Karlsruhe den 25. September 1840.
Großherzogl. Forstamt Ettlingen.
Fischer.

Bau-, Nutz- und Brennholz-Versteigerung.

Am Freytag den 2. Oktober dieses Jahrs werden im Forstbezirk Gernsbach, Domainenwald Gernsberg, durch Bezirksförster Smelin versteigert werden:

211 Stämme tannenes Bauholz,
68 Stück tannenes Sägholz,
97 » » tannene Stangen,
11¼ Klafter tannenes Scheitholz,
8¾ » » » » Prügelholz,
4500 Stück tannene Wellen.

Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr im Schlag Himmelsberg.

Gernsbach den 21. September 1840.
Großherzogl. Forstamt.
v. Kettner.

Bauholz- und Säglöcher-Versteigerung.

Am Samstag den 10. Oktober dieses Jahrs werden in den Kaltenbronner Domainenwaldungen durch Bezirksförster Eichrodt versteigert werden:

1454 Stämme tannenes und forlenes Bauholz und
2119 Stück tannene und forlene Säglöcher.

Die Zusammenkunft ist Morgens 10 Uhr im Forsthaus auf dem Kaltenbronn.

Gernsbach den 24. September 1840.
Großherzogl. Forstamt.
v. Kettner.

Bekanntmachungen.

Am nächsten Sonntag den 27. September ist bey mir Tanz-Verlustigung, wozu höflichst einladet
Joseph Frey zum Keller.

Vorzügliches Terpentinöl, das Pfund zu
16 Kreuzer, ist zu haben bey
Kaufmann J. Birnstill.

Kauf-Liebhabern zur Auswahl verkaufe ich von meinen vier Pferden zwey Stück; die ältesten sind 6 Jahre alt.

Karl Zoller in Rastatt.

Bev Zimmermeister Peter Henle in Ottersdorf ist tannenes Bauholz von verschiedener Größe in billigen Preisen zu haben.

7 neue Ovalsäß, in Eisen gebunden, wovon sechs 5 Ohm und eines 8 Ohm halten, sodann ein neues rundes in Eisen gebundenes Faß, von 8 Ohm Gehalt, sind zu verkaufen. Der Verleger sagt, bey wem.

Ein starker brauner kurzhaariger Hühnerhund, in einem Alter von 5 bis 6 Jahren, ist vor einigen Tagen abhanden gekommen. Wer darüber nähere Auskunft ertheilen kann, beliebe solche bey dem Verleger dieses Blattes gegen eine angemessene Belohnung zu machen.

Man wünscht, ein gutes Klavier auf einige Zeit zu mietzen, und würde gerne sehr gute Bezahlung dafür leisten. Näheres bey dem Verleger.

Ein ganz neues 598 Maas enthaltendes Faß, in Eisen gebunden, ist zu verkaufen. Das Nähere ist bey Küfermeister Zimmermann zu erfahren.

[Kapital-Gesuch.] Es wünscht Jemand gegen dreysfache gerichtliche Versicherung 5200 fl. Kapital zu erhalten. Das Nähere ist bey dem Verleger dieses Blattes zu erfragen.

500 fl. sind aus dem Kuppenheimer Spitalfond gegen gerichtliche Versicherung auszuleihen; man wolle sich deshalb an den Spitalfond-Berrechner L. Müller in Kuppenheim wenden.

400 fl. sind aus der Gemeindskasse in Lautenbach bey Gernsbach gegen gerichtliche Versicherung auszuleihen, weshwegen man sich an den Gemeinds-Berrechner W. Drmann in Lautenbach wenden wolle.

Vermietungen.

In der Stadt-Apothekē ist der obere Stock zu vermiethen und kann täglich bezogen werden.

In der Nähe des Schlosses ist ein geräumiges Zimmer zu vermiethen. Nähere Auskunft giebt der Verleger dieses Blattes.

Es sind bey mir 2 Zimmer und eine Küche zu vermiethen und am 23. Oktober zu beziehen. Commlosy, Stadt-Prokurator.

Im Hause des verstorbenen Fuhrmanns Joseph Wolf in der Engelgasse ist der untere Stock, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Scheuer, Stallung und Garten, zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Auch kann diese Wohnung auf Verlangen ohne Scheuer und Stallung abgegeben, und in diesem Falle Scheuer und Stallung besonders in Miete genommen werden.

Bev Schneidermeister Reinacher in der Gewerbgasse ist der obere Stock, bestehend in 2 Zimmern, 2 Küchen, Keller, Speicher und Holzplatz, im Ganzen oder in zwey Abtheilungen zu vermiethen und kann an Michaelis oder an Weihnachten bezogen werden.

Kirchenbuchs-Auszüge

vom 17ten bis 24ten September in Rastatt.

Geborne.

Den 15ten September: Georg, ehelicher Sohn des hiesigen Bürgers und Polizeydieners Joseph Litzert, und dessen Ehefrau Walburga geb. Jörger.

Den 14ten: Emil Eduard, ehelicher Sohn des hiesigen Bürgers und Kaufmanns Hrn. Heinrich Rheinboldt, und dessen Ehefrau Ludovika geb. Seyer.

Den 15ten: Johann, ehelicher Sohn des hiesigen Bürgers und Tagelöhners Lorenz Kopp, und dessen Ehefrau Magdalena geb. Straub.

Den 16ten: Katharina Walburga, eheliche Tochter des hiesigen Bürgers und Schuhmachermeisters Anton Badergoll, und dessen Ehefrau Magdalena geb. Kraft.

Den 17ten: Katharina Ludovika, eheliche Tochter des hiesigen Bürgers und Landwirths von der Rheinau, Christian Müller, und dessen Ehefrau Elisabetha geb. Smünd.

Den 18ten: Karl, ehelicher Sohn des hiesigen Bürgers und Cigarrenmachers Georg Jegel, und dessen Ehefrau Ludovika geb. Rammelmeyer.

Den 19ten: Joseph Johann, ehelicher Sohn des hiesigen Bürgers und Sattlermeisters Johann Eppler, und dessen Ehefrau Agnes geb. Eckerle.

Den 22ten: Martin Karl, ehelicher Sohn des hiesigen Bürgers und Schuhmachermeisters Martin Horr, und dessen Ehefrau Josepha geb. Schemmel.

Getraute.

Den 21ten September: Der ledige Hr. Leopold Walter, Bürger und Rechtsanwalt zu Baden, und mit ihm das Fräulein Augusta Müller, beyde von hier.

Gestorben.

Den 20ten September: Anna Amalia Louise, eheliche Tochter des hiesigen Bürgers und Tünchers Jakob Herrmann, und dessen Ehefrau Katharina geb. Seyer; 6 Tage alt.

Miscellen.

Unerwartetes Glück.

Vor einigen Tagen spazierte ein zerlumpter Mensch durch eines der reichsten Viertel von Paris. Sey es, daß ihn der Glanz dieser Umgebung blendete, oder bestürmten ihn bittere Erinnerungen — der arme Teufel schlich mit gesenktem Kopfe einher. Bald jedoch schien der Hunger seine Schaam zu besiegen, denn nach oftmaligem Stillstehen näherte er sich einem der glänzendsten Bijouterieläden, und bat auf der Schwelle dieser Wohnung des Reichthums mit demüthig hingehaltener Hand um ein Almosen. Seine Bitte war nicht vergebens, und schon näherte sich der Herr des Ladens, ihm einige kleine Münzen zu geben, als zwey Stadt-Sergeanten des Weges kamen, und dem Bettler befahlen, ihnen zu folgen. Der Kaufmann konnte sich nicht enthalten, den Armen zu beklagen, und blieb ohne weitere Ursache an der Thüre stehen. Einer der Beamten fragte den Bettler um seinen Namen, welcher mit einer von Verzweiflung und Schaam erstickten Stimme antwortete: „Ich heiße Jerome Peruis.“ Kaum hörte der Bijouterie-Händler diesen Namen, so wandte er sich an die beyden Sergeanten, indem er sie bat, ihm diesen Menschen anzuvertrauen, er wolle mit seinem Vermögen für ihn bürgen; alsdann führte er ihn in eine Hinterstube seines Ladens, ließ bey einem benachbarten Schneider Kleidungsstücke für ihn holen, speiste mit ihm zu Mittag, führte ihn darauf in den Magazinen umher, und ließ ihn seinen Reichthum bewundern. — Der arme Mensch glaubte zu träumen, aber

einen sehr angenehmen Traum, und fürchtete nur das Erwachen.

Sein Wohlthäter bat, ihm zu sagen, wie er in diesen erbärmlichen Zustand gekommen sey, worauf Jerome Pertuis erzählte: Als er vor ungefähr zehn Jahren auf dem Punkte gewesen sey, nach England zu reisen, habe er seine Brieftasche mit 150,000 Franken verloren, welcher Verlust ihn in's Elend gestürzt hätte.

Am andern Morgen verkündigte ein Handelsblatt: „Das Bijouterie-Geschäft A... hat seine Firma geändert, und zeichnet von heute an: A.... und Jerome Pertuis.“

Ohne Zweifel erräth Jeder, daß Herr A.... jene Brieftasche gefunden, und da er nur durch diese Summe in den Stand gesetzt wurde, sich ein Vermögen zu erwerben, hielt er es für seine Pflicht, die unermesslichen Reichthümer, welche er gewonnen, mit Jerome Pertuis zu theilen.

Fleisch- und Brod-Taxe für den Bezirk des Oberamts Rastatt für den Zeitraum vom 1. bis 15. Oktober einschließlicly:

A. Fleisch-Taxe.	
Das Pfund Mastochsenfleisch kostet. . .	10 fr.
— — Rind- oder Kuhfleisch . . .	7 »
— — Hammelfleisch	8 »
— — Schweinefleisch	10 »
— — Kalbfleisch	8 »

B. Brod-Taxe.	
Beck für 1 fr.	— Pfund 5 Loth
— für 2 fr. — —	» 10 »
Weißbrod für 6 fr.	» 30 »
Schwarzes Brod für 10 fr.	5 » 10 »
— — für 5 fr.	1 » 21 »

Rastatt den 25. September 1840.

Großherzogl. Oberamt.
B e f.

Fleisch- und Brod-Taxe für das Bezirksamt Gernsbach für den Monat Oktober.

A. Brod-Taxe.	
Ein Beck für 1 fr.	— Pfund 5 Loth
— für 2 fr.	» 10 »
Halbweißbrod für 8 fr.	2 » — »
Schwarzbrod für 8 fr.	3 » — »

B. Fleisch-Taxe.

Das Pfund Mastochsenfleisch	10 fr.
— — Rind- oder Schmalfleisch	8 »
— — Hammelfleisch	8 »
— — Schweinefleisch	11 »
— — Kalbfleisch	7 »

Gernsbach den 24. September 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.
D e h l.

Fruchtpreise.

In Durlach 19. Sept. In Rastatt 24. Sept.

Sester-Maas per Malter im Mittelpreis.	
Neuer Kernen	9 fl. 53 fr. 10 fl. 46 fr.
Waizen	9 fl. 45 fr. 10 fl. — fr.
Korn	6 fl. — fr. 6 fl. 36 fr.
Gerste	5 fl. 45 fr. 6 fl. — fr.
Gemischte Frucht	— fl. — fr. — fl. — fr.
Neuer Haber	3 fl. 27 fr. 3 fl. 39 fr.
Welschkorn	10 fl. — fr. — fl. — fr.
Dinkel	— fl. — fr. — fl. — fr.

M ü l l e r.

Getreidepreise in Gernsbach am 21. Sept.

Sester-Maas per Malter im Mittelpreis.	
Spelz	4 fl. 48 fr.
Kernen	10 fl. 32 fr.
Waizen	10 fl. 30 fr.
Korn	7 fl. — fr.
Welschkorn	— fl. — fr.
Wolzer	6 fl. 20 fr.
Gerste	6 fl. — fr.
Haber	4 fl. — fr.
Der Centner Heu	1 fl. 44 fr.
100 Bund Stroh	20 fl. — fr.

Ettlinger.

Nebst einer besondern literarischen Beilage. Auf das darin angezeigte sehr empfehlenswerthe

Universal-Bilderbuch

empfehlst sich zu zahlreichen Bestellungen
Albert Knittel's Hofbuchhandlung
in Rastatt.